

- 5.1 Zürcher Index der Wohnbaupreise | **142**
- 5.2 Zürcher Index der Konsumentenpreise | **149**
- 5.3 Durchschnittspreise | **160**

METHODEN

ZÜRCHER INDEX DER WOHNBAUPREISE



Indexhaus in
Zürich Schwamendingen

ZÜRCHER INDEX DER KONSUMENTEN- PREISE

Der Zürcher Index der Wohnbaupreise wird mit Ausnahme der Honorare nach der Offertenmethode berechnet. Über 200 Bauunternehmen offerieren jedes Jahr genau definierte Bauleistungen für den fiktiven Bau des bestehenden Zürcher Indexhauses. Die Preisangaben der rund 450 eingereichten Offerten werden zunächst in Elementarindizes umgewandelt, indem sie in Relation zu den Preisen des Vorjahres gesetzt werden. Der Index für eine Bauleistung wird dann aus dem geometrischen Mittel der entsprechenden Elementarindizes gebildet und entsprechend seinem Anteil an der Gesamtbausumme gewichtet. Der Zürcher Index der Wohnbaupreise weist 82 gewichtete Indexpositionen aus – 68 Bauleistungen, 11 Honorare sowie Gebühren, Versicherungen und Baukreditzinsen. Diese 82 Indexpositionen werden – unter Berücksichtigung ihres Gewichts – zu übergeordneten Gruppen und schliesslich zum Total zusammengefasst. Der Zürcher Baupreisindex ist ein sogenannter Laspeyres-Index, bei dem die Gewichtungen der Indizes während einiger Jahre konstant gehalten werden. Die Honorare werden aufgrund der Bausumme berechnet, und zwar nach der Methode, die das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich bei seinen eigenen Bauprojekten verwendet.

Die Preise, die in die Berechnung des Index und der Kostenkennwerte (Kubik- und Quadratmeterpreise) einfließen, sind Nettopreise, das heisst Preise abzüglich Rabatt und Skonto. Die Mehrwertsteuer – zurzeit 8,0 Prozent – ist in den Preisen inbegriffen.

Der Zürcher Index der Wohnbaupreise wird regelmässig revidiert und auf eine neue Basis gestellt (= 100) – letztmals im April 2010. Als Indexhaus dient – wie schon bei der früheren Basis 2005 – ein dreiteiliges Mehrfamilienhaus der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof in Zürich Schwamendingen (Hohmoos 2, 2a, 2b). Da das Wohngebäude, so wie es in den Jahren 2002/2003 gebaut wurde, heute nicht mehr bewilligt würde, wurden der Baubeschrieb den 2010 gültigen Baunormen und -vorschriften angepasst und die Leistungsverzeichnisse für die Offerten überarbeitet. Die Liegenschaft erfüllt damit theoretisch unter anderem die Minergie-Anforderungen (Norm SIA 380/1:2009) und die aktuellen Vorgaben an die Erdbebensicherheit.

Seit dem Jahr 2000 wird der Zürcher Index der Konsumentenpreise alle fünf Jahre revidiert und auf eine neue Basis gestellt (= 100 Punkte). Dabei werden jeweils die Erhebungs- und Berechnungsmethoden verbessert sowie der Warenkorb und die Gewichtungen an die veränderten Konsumgewohnheiten angepasst. So wird sichergestellt, dass die Indexresultate die wirtschaftliche Realität möglichst genau wiedergeben. Letztmals wurde der Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 2010 revidiert.

Mit der letzten Revision verschwand auch der Name «Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise». Der Index, den Statistik Stadt Zürich zwischen Juni 1993 und Dezember 2010 gemeinsam mit dem Statistischen Amt des Kantons Zürich publizierte, heisst seit Januar 2011 wieder Zürcher Index der Konsumentenpreise – wie schon vor Juni 1993. Während der Städteindex Auskunft darüber gab, wie sich die Preise für Waren und Dienstleistungen in den Städten des Kantons Zürich

entwickelten, misst der Zürcher Index der Konsumentenpreise die durchschnittliche Preisentwicklung in der Stadt Zürich. Nicht berücksichtigt werden dabei sogenannte Transferausgaben wie zum Beispiel die direkten Steuern oder die Kranken- und Sozialversicherungsprämien. Statistik Stadt Zürich produziert den Index in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik. Die Zürcher Indexreihe geht bis ins Jahr 1914 zurück.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise wird monatlich nach der gleichen Methode wie der Landesindex berechnet. Auch die Gewichtung der einzelnen Indexexpositionen orientiert sich am gesamtschweizerischen Index; sie wird jedes Jahr angepasst. Da der Anteil der Mietzinse an den Haushaltsausgaben in der Stadt Zürich grösser ist als im Landesdurchschnitt, sind die Wohnungsmieten im Zürcher Index etwas stärker gewichtet als im Landesindex. Die Preisveränderungen auf dem Niveau der Artikelpreise werden mit dem geometrischen Mittel berechnet. Für die Schlussaggregation kommt ein Laspeyres-Kettenindex zur Anwendung. Dabei werden die entsprechend ihrem Warenkorbanteil gewichteten Indizes unter Verwendung des arithmetischen Mittels zum Totalindex aggregiert und anschliessend mit der publizierten Basisreihe verkettet.

Der wichtigste Teilindex des Zürcher Index der Konsumentenpreise ist der vierteljährlich berechnete Mietpreisindex. Er misst die Preisentwicklung der Mieten für 1- bis 6-Zimmer-Wohnungen in der Stadt Zürich.

GLOSSAR**ZÜRCHER INDEX DER
WOHNBAUPREISE**

Baukostenplan (BKP) Der Baukostenplan ist ein Anlagekontenplan für sämtliche Kosten, die beim Bau einer Anlage anfallen: Grundstückserwerb, eigentliche Baukosten, Einrichtungen, Ausstattungen, Honorare und Nebenkosten aller Art. Der Baukostenplan ist eine Schweizer Norm (SN 506500). Er wird von der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) herausgegeben. Im Zürcher Index der Wohnbaupreise kommen vier BKP-Hauptgruppen vor: BKP 1 (Vorbereitungsarbeiten), BKP 2 (Gebäude), BKP 4 (Umgebung) und BKP 5 (Baubenebenkosten und Übergangskonten).

Gliederung des Baukostenplans:

- Hauptgruppe = einstellige BKP-Nummer
- Gruppe = zweistellige BKP-Nummer
- Untergruppe = dreistellige BKP-Nummer
- Gattung = vierstellige BKP-Nummer

Baupreis-/Baukostenindex Ein Baukostenindex berücksichtigt nur die den Bauunternehmen bei der Ausführung einer Bauleistung anfallenden Kosten ohne deren allfälligen Gewinne oder Verluste einzubeziehen. Im Gegensatz dazu gibt ein Baupreisindex Auskunft über die vom Bauherren für den Bau des Indexhauses zu bezahlenden Preise. In diesen Preisen sind auch allfällige Gewinne oder Verluste der Bauunternehmen enthalten. Ein Preisindex widerspiegelt somit die vom Konjunkturverlauf abhängige Entwicklung von Angebot und Nachfrage.

Offertenmethode Für die Berechnung des Zürcher Index der Wohnbaupreise werden die meisten Preise nach der Offertenmethode erhoben. Jedes Jahr werden mit Stichtag 1. April bei den Berichterstattern Preisofferten für eine genau definierte Bauleistung bei einem Referenzgebäude, dem Zürcher Indexhaus in Zürich Schwamendingen, eingeholt. Aus diesen Angaben wird dann die Entwicklung der Wohnbaupreise berechnet.

SIA-Normen Für die Berechnung der Kostenkennwerte (Kubik- und Quadratmeterpreise) wurden das Gebäudevolumen und die Geschossfläche sowie die Fläche der bearbeiteten Umgebung des Zürcher Indexhauses nach der SIA-Norm 416 (Flächen und Volumen von Gebäuden) ermittelt. Das Gebäudevolumen wurde zusätzlich auch nach der alten, nicht mehr gültigen SIA-Norm 116 (Normalien für kubische Berechnungen von Hochbauten) ermittelt. Die SIA-Norm 116 ist im Oktober 2003 durch die SIA-Norm 416 (SN 504416) ersetzt worden.

Zürcher Index der Wohnbaupreise Der Zürcher Index der Wohnbaupreise ist eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern – ohne Berücksichtigung der Kosten für das Land –, die nach Bauart und Ausstattung dem gewählten aktuellen Indexhaus entsprechen.

**ZÜRCHER INDEX DER
KONSUMENTEN-
PREISE**

Beitrag zur Veränderung des Totalindex Diese Kennzahl misst den Beitrag einer Indexposition zur Veränderung des Totalindex gegenüber der Vorerhebung. Die Summe aller Beiträge ergibt die Veränderung des Totals. Der Beitrag einer Indexposition zur Veränderung des Totalindex ist abhängig von der Veränderung dieser Position gegenüber der Vorerhebung und von deren Gewicht im Totalindex.

Warenkorb und Gewichtungen Der Zürcher Index der Konsumentenpreise misst die Preisentwicklung anhand eines sogenannten Warenkorbs, der die wichtigsten von den privaten Haushalten konsumierten Waren und Dienstleistungen enthält. Der Warenkorb ist in 12 Ausgabenbereiche unterteilt und wird jährlich neu gewichtet. Grundlage für die Gewichtungen der Waren und Dienstleistungen ist die vom Bundesamt für Statistik jährlich durchgeführte Haushaltsbudgeterhebung (HABE).

Zürcher Index der Konsumentenpreise Der Zürcher Index der Konsumentenpreise (ZIK) gibt darüber Auskunft, wie sich die Preise für Waren und Dienstleistungen in der Stadt Zürich entwickeln. Er ist damit einer der wichtigsten Wirtschaftsindikatoren. Statistik Stadt Zürich produziert den Index, dessen Reihe bis ins Jahr 1914 zurückgeht, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik. Zwischen Juni 1993 und Dezember 2010 wurde der Zürcher Index der Konsumentenpreise gemeinsam mit dem Statistischen Amt des Kantons Zürich als «Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise» publiziert.

Zürcher Index der Mietpreise Der Zürcher Index der Mietpreise ist Teil des Zürcher Index der Konsumentenpreise. Mit einem Gewichtsanteil von gut 20 Prozent ist er die gewichtigste Einzelposition des Konsumentenpreisindex.

5.1 Zürcher Index der Wohnbaupreise

Der Zürcher Index der Wohnbaupreise ist zwischen April 2012 und April 2013 um 0,6 Prozent gesunken (Vorjahr: +0,7%) und hat den Stand von 101,8 Punkten erreicht (Basis April 2010 = 100). Damit liegt die Teuerung im Wohnungsbau erstmals seit 2002 wieder im negativen Bereich. Als Gründe für den Indexrückgang nannten die Baufirmen verstärkten Druck auf Materialpreise und Arbeitszeiten. Trotz nach wie vor guter Baukonjunktur seien die Marktbedingungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich rauer geworden.

In der Hauptgruppe *Gebäude* (BKP 2), dem wichtigsten Bereich des Index, sanken die Preise gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 0,8 Prozent. Und im Bereich *Baunebenkosten und Übergangskonten* (BKP 5) sank das Preisniveau sogar um 3,0 Prozent. In den Hauptgruppen *Vorbereitungsarbeiten* (BKP 1) und *Umgebung* (BKP 4) hingegen stiegen die Preise um durchschnittlich 1,3 bzw. 1,6 Prozent.

Der Gebäude-Kubikmeterpreis gemäss SIA-Norm 416 lag im April 2013 bei 732 Franken (Vorjahr: Fr. 738.-), der Gebäude-Quadratmeterpreis – ebenfalls gemäss SIA-Norm 416 – bei 2158 Franken (Vorjahr: Fr. 2176.-).

Zürcher Index der Wohnbaupreise am 1. April 2013

► nach verschiedenen Basisjahren und Veränderung gegenüber Vorjahr

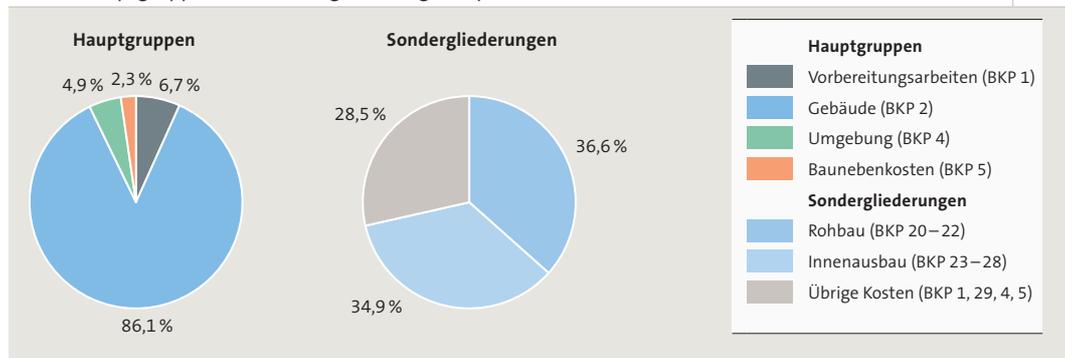
T.5.1

Basis 100 im ...	Index (Punkte)			
	Total (BKP 1, 2, 4, 5)	Rohbau (BKP 20–22)	Innenausbau (BKP 23–28)	Übrige Kosten (BKP 1, 29, 4, 5)
April 2010	101,8	101,5	101,4	102,5
April 2005	114,1	116,2	108,5	118,2
April 1998	125,7	130,6	117,9	127,8
Oktober 1988	140,2	135,0	138,9	152,1
April 1977	206,0	200,0	203,9	221,0
Oktober 1966	333,0	326,1	315,7	394,4
August 1957	498,2	524,8	443,0	600,7
Juni 1939	1060,9	1124,2	940,2	1266,1
Juni 1914	1497,5	1545,9	1352,6	1784,0
Veränderung (%) gegenüber Vorjahr				
April 2012–April 2013	-0,6	-0,6	-0,9	-0,3

Basisgewichtung (%) des Zürcher Index der Wohnbaupreise

G_5.1.1

► nach Hauptgruppen und Sondergliederungen, April 2010


Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total und Sondergliederungen

► nach ausgewählten Basisjahren, 1999–2013



T_5.1.1

	Indexpunkte									Kubikmeterpreis (Franken)				
	Totalindex			Rohbau			Innenausbau			übrige Kosten		SIA 116	SIA 416	
Basisjahr	1998	2005	2010	1998	2005	2010	1998	2005	2010	1998	2005	2010		
1. April 1999	101,3	...	...	101,1	...	...	101,0	...	...	102,1	...	...	522,58	...
1. April 2000	105,1	...	...	106,4	...	...	102,5	...	...	107,3	...	...	541,71	...
1. April 2001	110,1	...	...	113,1	...	...	106,4	...	...	110,7	...	...	566,38	...
1. April 2002	110,0	...	...	111,6	...	...	108,3	...	...	109,9	...	...	566,79	...
1. April 2003	106,6	...	...	106,7	...	...	106,8	...	...	105,9	...	...	549,64	...
1. April 2004	107,6	...	...	109,6	...	...	106,1	...	...	106,0	...	...	555,98	...
1. April 2005 ³	110,2	100,0	...	112,4	100,0	...	108,6	100,0	...	108,2	100,0	...	530,10	581,54
1. April 2006	111,9	101,6	...	115,4	102,7	...	109,2	100,5	...	109,8	101,5	...	538,75	591,03
1. April 2007	117,0	106,2	...	121,5	108,0	...	112,4	103,4	...	115,8	107,1	...	563,64	618,33
1. April 2008	121,7	110,5	...	126,5	112,5	...	115,1	105,9	...	122,4	113,1	...	586,37	643,28
1. April 2009	122,2	110,9	...	125,9	111,9	...	116,2	106,9	...	123,5	114,2	...	590,29	647,57
1. April 2010 ³	123,6	112,2	100,0	128,7	114,5	100,0	116,3	107,0	100,0	124,7	115,3	100,0	655,91	719,57
1. April 2011	125,6	114,0	101,7	130,6	116,1	101,4	118,3	108,9	101,8	126,9	117,3	101,8	667,43	732,19
1. April 2012	126,5	114,8	102,4	131,4	116,8	102,1	118,9	109,5	102,3	128,2	118,6	102,9	672,53	737,79
1. April 2013	125,7	114,1	101,8	130,6	116,2	101,5	117,9	108,5	101,4	127,8	118,2	102,5	667,00	731,72

1 Total: 1, 2, 4, 5; Rohbau = BKP 20–22; Innenausbau = BKP 23–28; übrige Kosten = BKP 1, 29, 4, 5.

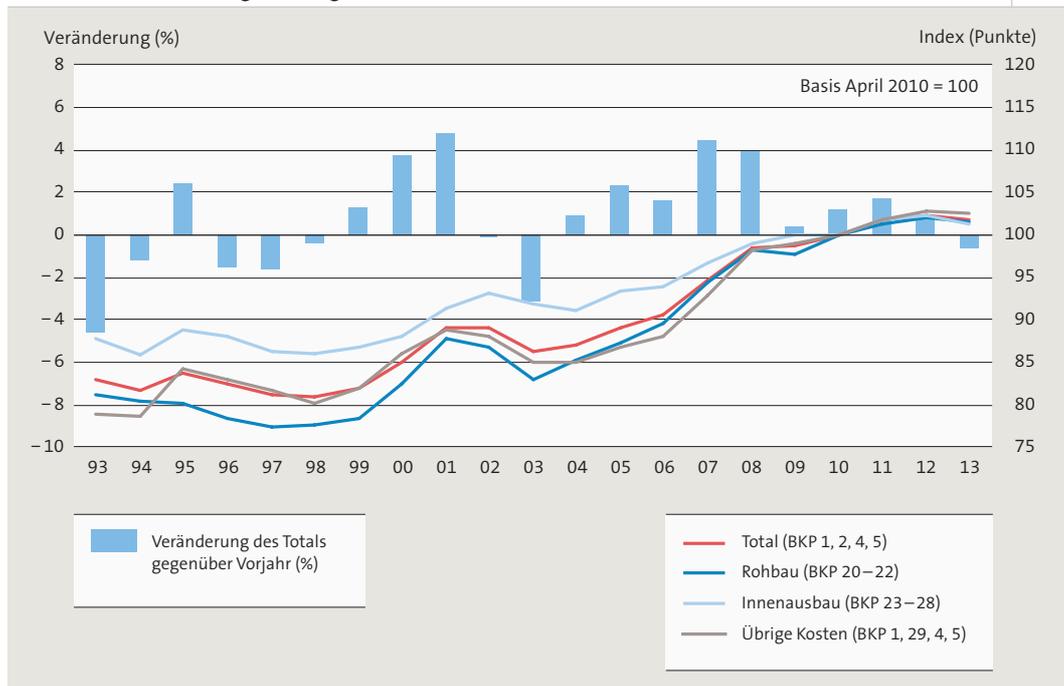
 2 Gebäude-Kubikmeterpreis (BKP 2/m³).

3 Neue Indexbasis (= 100).

Entwicklung des Zürcher Index der Wohnbaupreise

G_5.1.2

► Totalindex und Sondergliederungen, 1993–2013



Zürcher Index der Wohnbaupreise – Basis April 2010 = 100

► Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, April 2013

T_5.1.2



BKP-Nr. 1	Bauleistung	Gewicht (%)	Index (Punkte)		Veränderung (%)		Beitrag zur Veränderung des Totalindex
			April 2012	April 2013	April 11 – April 12	April 12 – April 13	April 12 – April 13
...	Total (BKP 1, 2, 4, 5)	100,0000	102,4	101,8	0,7	-0,6	-0,6030
1	Vorbereitungsarbeiten	6,7055	101,8	103,1	1,2	1,3	0,0868
12	Sicherungen, Provisorien	0,2528	102,5	104,3	0,0	1,8	0,0045
123	Unterfangungen	0,2528	102,5	104,3	0,0	1,8	0,0045
15	Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen	0,0966	96,5	96,8	-1,1	0,3	0,0003
151	Erdarbeiten	0,0735	95,5	96,1	-1,1	0,7	0,0005
152	Kanalisationsleitungen	0,0231	99,6	98,9	-1,3	-0,7	-0,0002
16	Anpassungen an bestehende Verkehrsanlagen	1,2168	102,3	103,5	2,1	1,2	0,0148
161	Strassen	1,2168	102,3	103,5	2,1	1,2	0,0148
17	Spezielle Fundationen, Baugrubensicherung, Grundwasserabdichtung	4,0541	101,3	102,7	0,8	1,4	0,0577
172	Baugrubenabschlüsse	1,7947	100,4	102,9	0,4	2,4	0,0430
174	Anker	2,0608	102,1	102,9	1,1	0,8	0,0163
176	Wasserhaltung	0,1986	100,3	99,5	1,0	-0,8	-0,0016
176.0	Offene Wasserhaltung	0,1986	100,3	99,5	1,0	-0,8	-0,0016
19	Honorare	1,0852	103,3	104,2	2,1	0,9	0,0095
191	Architekt	0,4040	103,3	104,2	2,1	0,9	0,0035
192	Bauingenieur	0,6703	103,4	104,3	2,1	0,9	0,0060
195	Sanitäringenieur	0,0109	101,9	100,9	0,2	-1,0	-0,0001
2	Gebäude	86,1233	102,5	101,7	0,7	-0,8	-0,7006
20	Baugrube	6,1707	104,5	103,3	1,3	-1,1	-0,0677
201	Baugrubenaushub	6,1707	104,5	103,3	1,3	-1,1	-0,0677
201.0	Baustelleneinrichtung	0,0854	105,4	112,1	3,5	6,4	0,0055
201.1	Erdarbeiten	6,0853	104,5	103,2	1,3	-1,2	-0,0732
21	Rohbau 1	21,1010	102,4	101,6	0,8	-0,7	-0,1510
211	Baumeisterarbeiten	20,3998	102,5	101,8	0,9	-0,7	-0,1411
211.0	Baustelleneinrichtung	1,8584	102,4	102,3	1,6	-0,1	-0,0010
211.1	Gerüste	0,3498	103,3	105,7	0,0	2,4	0,0082
211.3	Baumeisteraushub	0,3694	105,4	106,1	3,1	0,6	0,0024
211.4	Kanalisationen im Gebäude	0,1965	103,4	102,8	1,4	-0,6	-0,0011
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	14,2782	102,3	101,1	0,5	-1,2	-0,1688
211.6	Maurerarbeiten	3,3475	102,8	103,4	2,2	0,6	0,0192
212	Montagebau in Beton und vorfabriziertem Mauerwerk	0,4536	98,0	94,9	-3,5	-3,1	-0,0140
212.2	Elemente aus Beton	0,4536	98,0	94,9	-3,5	-3,1	-0,0140
214	Montagebau in Holz	0,2476	101,8	103,5	1,1	1,7	0,0042
214.4	Äussere Bekleidungen, Gesimse, Treppen	0,2476	101,8	103,5	1,1	1,7	0,0042
22	Rohbau 2	9,3277	99,8	99,9	-0,3	0,2	0,0152
221	Fenster, Aussentüren, Tore	2,9325	95,0	95,3	-2,5	0,4	0,0106
221.1	Fenster aus Holz/Metall	2,3392	93,2	93,4	-3,4	0,3	0,0064
221.6	Aussentüren, Tore aus Metall	0,5933	102,3	103,0	1,0	0,7	0,0041
222	Spenglerarbeiten	0,8071	103,6	104,1	1,8	0,5	0,0038
224	Bedachungsarbeiten	1,7238	103,7	104,8	0,1	1,0	0,0178
224.1	Plastische und elastische Dichtungsbeläge (Flachdächer)	1,7238	103,7	104,8	0,1	1,0	0,0178
225	Spezielle Dichtungen und Dämmungen	0,1690	102,7	103,1	-0,5	0,4	0,0007
225.1	Fugendichtungen	0,1690	102,7	103,1	-0,5	0,4	0,0007

Zürcher Index der Wohnbaupreise – Basis April 2010 = 100

► Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, April 2013

T_5.12



BKP-Nr. 1	Bauleistung	Gewicht (%)	Veränderung (%)				Beitrag zur Veränderung des Totalindex
			Index (Punkte)	Veränderung (%)	Veränderung (%)	Veränderung (%)	April 12 – April 13
			April 2012	April 2013	April 11 – April 12	April 12 – April 13	April 12 – April 13
226	Fassadenputze	2,7324	99,9	99,2	0,2	-0,7	-0,0195
226.2	Verputzte Aussenwärmedämmungen	2,7324	99,9	99,2	0,2	-0,7	-0,0195
227	Äussere Oberflächenbehandlungen	0,2945	106,0	106,3	1,0	0,3	0,0008
227.1	Äussere Malerarbeiten	0,2945	106,0	106,3	1,0	0,3	0,0008
227.1a	Malerarbeiten 2	0,2335	107,2	107,5	1,1	0,3	0,0006
227.1b	Graffitienschutz 2	0,0610	101,7	102,0	0,4	0,3	0,0002
228	Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz	0,6684	102,3	102,5	2,6	0,2	0,0010
228.1	Rollläden	0,2277	104,9	108,6	4,1	3,5	0,0080
228.2	Lamellenstoren	0,2889	99,2	96,9	1,7	-2,3	-0,0067
228.3	Sonnenstoren	0,1518	104,3	104,1	2,1	-0,2	-0,0003
23	Elektroanlagen	3,2342	101,8	102,3	0,6	0,5	0,0165
231	Apparate Starkstrom	0,5445	101,9	97,7	3,2	-4,1	-0,0224
232	Starkstrominstallationen	1,8075	106,5	107,3	1,1	0,7	0,0129
233	Leuchten und Lampen	0,0576	108,0	103,0	8,5	-4,6	-0,0026
236	Schwachstrominstallationen	0,7246	89,9	93,3	-2,9	3,8	0,0278
238	Bauprovisorien	0,0522	100,4	100,9	-3,0	0,5	0,0003
239	Übriges	0,0478	101,5	102,7	0,8	1,1	0,0005
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	7,7617	102,5	101,5	0,4	-1,0	-0,0766
242	Wärmeerzeugung	1,9603	101,4	102,2	1,1	0,8	0,0153
243	Wärmeverteilung	2,3329	103,6	101,4	0,6	-2,2	-0,0507
244	Lüftungsanlagen	3,4685	102,3	101,1	-0,1	-1,2	-0,0412
25	Sanitäranlagen	9,3974	103,9	101,1	1,1	-2,7	-0,2530
251	Allgemeine Sanitärapparate	2,7791	108,5	106,5	3,5	-1,8	-0,0504
252	Spezielle Sanitärapparate	0,1121	100,9	103,2	-0,8	2,3	0,0026
254	Sanitärleitungen	2,3540	102,5	95,5	-0,4	-6,8	-0,1592
255	Dämmungen Sanitärinstallationen	0,2686	94,3	92,2	-6,9	-2,3	-0,0061
256	Sanitärinstallationselemente	0,6344	98,1	97,9	-1,3	-0,1	-0,0007
258	Kücheneinrichtungen	3,1267	103,4	102,1	1,6	-1,2	-0,0381
259	Übriges	0,1225	97,5	96,7	-5,6	-0,8	-0,0010
26	Transportanlagen	1,2382	96,3	94,3	-1,1	-2,1	-0,0255
261	Aufzüge	1,2382	96,3	94,3	-1,1	-2,1	-0,0255
27	Ausbau 1	6,3196	103,0	102,8	1,0	-0,2	-0,0102
271	Gipsarbeiten	2,7450	103,3	101,8	1,8	-1,4	-0,0381
271.0	Verputzarbeiten (innere)	2,4359	102,8	101,4	1,5	-1,3	-0,0325
271.1	Spezielle Gipsarbeiten	0,3091	107,1	105,2	3,8	-1,8	-0,0056
272	Metallbauarbeiten	1,7939	101,7	103,0	0,2	1,3	0,0237
272.1	Metallbaufertigteile	0,1820	103,7	102,5	1,6	-1,1	-0,0021
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	1,5071	101,4	103,1	0,0	1,6	0,0247
272.4	Schutzraumteile	0,1048	101,7	102,7	0,8	1,0	0,0011
273	Schreinerarbeiten	1,6897	104,1	104,3	0,8	0,2	0,0033
273.0	Innentüren aus Holz	1,0008	104,6	104,6	0,9	0,0	0,0005
273.1	Wandschränke, Gestelle und dgl.	0,3742	105,4	105,7	2,0	0,2	0,0008
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	0,3147	101,2	101,9	-1,0	0,6	0,0020
275	Schliessanlagen	0,0910	99,2	100,2	-0,4	1,0	0,0009
28	Ausbau 2	6,9072	100,6	101,3	-0,5	0,6	0,0429
281	Bodenbeläge	4,4499	100,9	101,3	-0,1	0,4	0,0176
281.0	Unterlagsböden	1,0185	103,5	105,3	1,7	1,7	0,0176
281.1	Fugenlose Bodenbeläge	0,3097	108,3	109,6	7,3	1,2	0,0036

Zürcher Index der Wohnbaupreise – Basis April 2010 = 100

► Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, April 2013



T_5.1.2

BKP-Nr. ¹	Bauleistung	Gewicht (%)	Index (Punkte)		Veränderung (%)		Beitrag zur Veränderung des Totalindex
			April 2012	April 2013	April 11 – April 12	April 12 – April 13	April 12 – April 13
281.2	Bodenbeläge aus Kunststoffen, Textilien und dgl.	0,0115	97,8	101,9	-7,6	4,2	0,0005
281.5	Bodenbeläge aus Kunststein	1,0698	102,4	104,9	0,1	2,4	0,0257
281.6	Bodenbeläge: Plattenarbeiten	0,3128	98,5	99,7	-2,2	1,2	0,0037
281.7	Bodenbeläge aus Holz	1,7276	97,5	95,6	-2,1	-1,9	-0,0336
282	Wandbeläge, Wandbekleidungen	0,7705	97,5	99,8	-2,9	2,4	0,0181
282.4	Wandbeläge: Plattenarbeiten	0,7705	97,5	99,8	-2,9	2,4	0,0181
283	Deckenbekleidungen	0,8834	101,4	103,1	-0,2	1,7	0,0148
283.4	Deckenbekleidungen aus Holz und Holzwerkstoffen ³	0,8834	101,4	103,1	-0,2	1,7	0,0148
285	Innere Oberflächenbehandlungen	0,6045	100,0	99,4	-1,3	-0,6	-0,0039
285.1	Innere Malerarbeiten	0,6045	100,0	99,4	-1,3	-0,6	-0,0039
287	Baureinigung	0,1989	105,3	103,4	1,6	-1,9	-0,0037
29	Honorare	14,6656	104,2	102,8	1,7	-1,3	-0,1912
291	Architekt	8,9262	103,9	102,7	1,6	-1,1	-0,0987
292	Bauingenieur	2,8638	104,8	103,2	1,9	-1,5	-0,0417
293	Elektroingenieur	0,6196	103,6	103,4	1,7	-0,2	-0,0014
294	HLKK-Ingenieur ⁴	1,2221	104,2	102,8	1,5	-1,3	-0,0163
295	Sanitäringenieur	1,0339	105,5	102,1	1,8	-3,2	-0,0332
4	Umgebung	4,8780	102,2	103,9	0,8	1,6	0,0790
42	Gartenanlagen	3,6262	101,8	103,7	0,6	1,9	0,0674
421	Gärtnerarbeiten	3,4744	101,7	103,5	0,5	1,7	0,0605
422	Einfriedungen	0,0314	105,7	109,9	4,3	4,0	0,0013
423	Ausstattungen, Geräte	0,1204	104,9	109,7	1,9	4,7	0,0056
44	Installationen	0,0522	100,4	100,9	-3,0	0,5	0,0003
443	Elektroanlagen	0,0522	100,4	100,9	-3,0	0,5	0,0003
49	Honorare	1,1996	103,6	104,6	1,6	0,9	0,0113
491	Architekt	0,2620	103,7	105,1	1,6	1,3	0,0035
493	Elektroingenieur	0,0308	102,5	102,3	-1,0	-0,2	-0,0001
496	Spezialisten	0,9068	103,6	104,5	1,6	0,9	0,0079
496.5	Landschaftsarchitekt	0,9068	103,6	104,5	1,6	0,9	0,0079
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	2,2932	99,1	96,2	-2,3	-3,0	-0,0682
51	Bewilligungen, Gebühren	0,2550	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0000
511	Bewilligungen, Baugespann (Gebühren)	0,2550	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0000
53	Versicherungen	0,0276	102,5	101,7	0,8	-0,8	-0,0002
531	Bauzeitversicherungen	0,0276	102,5	101,7	0,8	-0,8	-0,0002
54	Finanzierung ab Baubeginn	2,0106	98,9	95,6	-2,7	-3,4	-0,0680
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	2,0106	98,9	95,6	-2,7	-3,4	-0,0680
...	Sondergliederungen						
22–22	Rohbau	36,5994	102,1	101,5	0,6	-0,6	-0,2035
23–28	Innenausbau	34,8583	102,3	101,4	0,5	-0,9	-0,3058
1, 29, 4, 5	Übrige Kosten	28,5423	102,9	102,5	1,1	-0,3	-0,0936
19, 29, 49	Honorare	16,9504	104,1	103,0	1,7	-1,0	-0,1704

1 Gliederung nach Baukostenplan (BKP) 2001 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung.

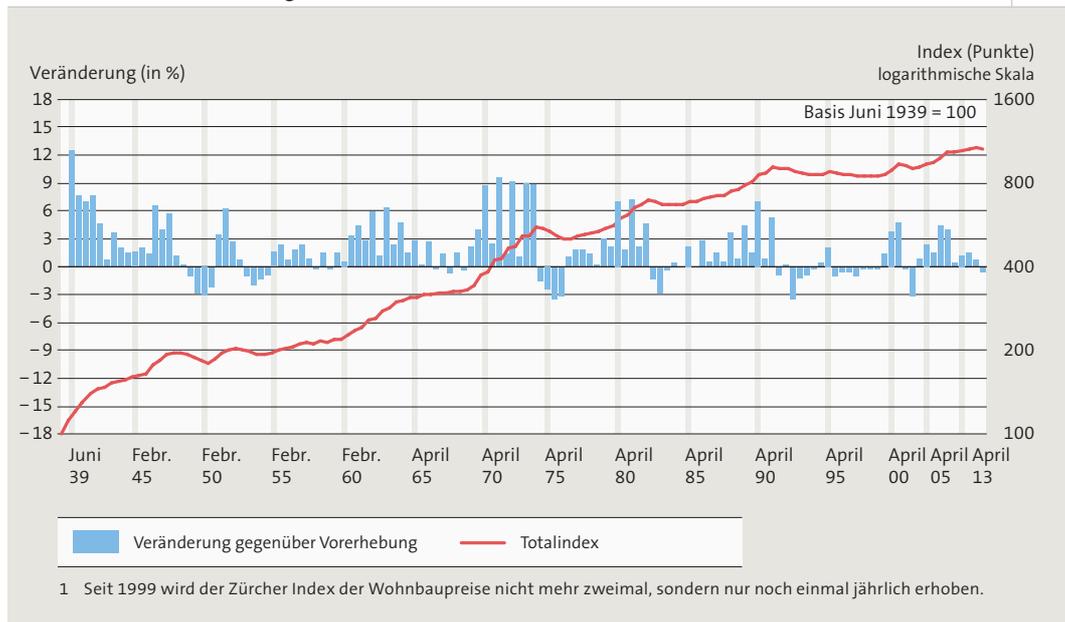
2 Im Baukostenplan (BKP) 2001 nicht einzeln aufgeführt.

3 Insbesondere Kellerdeckenisolationen.

4 HLKK = Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen.

Zürcher Index der Wohnbaupreise seit 1939

G_5.1.3

► Totalindex und Veränderungsdaten¹, 1939–2013

5.2 Zürcher Index der Konsumentenpreise

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise ist 2013 stabil geblieben – die mittlere Jahreststeuerung betrug null Prozent (Anstieg kleiner als 0,05%; Vorjahr: – 0,5%). Sieben der zwölf Hauptgruppen wiesen im Jahresdurchschnitt positive Teuerungsraten aus: *Erziehung und Unterricht* (+ 1,9%), *Alkoholische Getränke und Tabak* (+ 1,3%), *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* (+ 1,2%), *Wohnen und Energie* (+ 1,0%), *Sonstige Waren und Dienstleistungen* (+ 0,6%), *Restaurants und Hotels* (+ 0,3%) sowie *Freizeit und Kultur* (+ 0,1%). In fünf Hauptgruppen hingegen sanken die durchschnittlichen Preisniveaus im Vergleich zum Vorjahr: *Bekleidung und Schuhe* (– 3,7%), *Nachrichtenübermittlung* (– 2,3%), *Hausrat und laufende Haushaltsführung* (– 1,6%), *Verkehr* (– 0,9%) sowie *Gesundheitspflege* (– 0,7%).

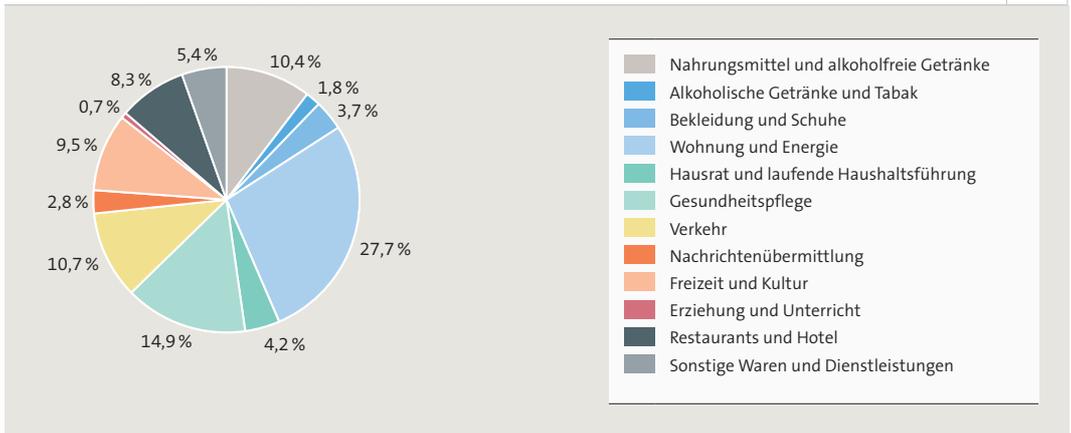
Das Preisniveau der Inlandgüter stieg 2013 im Jahresdurchschnitt um 0,7 Prozent (Vorjahr: + 0,2%); jenes der Importgüter hingegen sank im gleichen Zeitraum um 1,9 Prozent (Vorjahr: – 2,6%).

Die mittlere Jahreststeuerung 2013 lag in der Stadt Zürich mit null Prozent über den Raten der Gesamtschweiz und des Kantons Basel-Stadt (je minus 0,2%), aber unter dem Wert des Kantons Genf (+ 0,1%).

Warenkorbstruktur des Zürcher Index der Konsumentenpreise

G 5.2.1

► Gewichtung der 12 Hauptgruppen, 2013



Zürcher Index der Konsumentenpreise

► Jahresmittel des Totalindex, 2003–2013



T_5.2.1

Totalindex (Punkte) mit Basis = 100 im ...

	Juni 1914	Aug. 1939	Sept. 1966	Sept. 1977	Dez. 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez. 2005	Dez. 2010
2003	1010,9	711,9	321,6	190,3	150,1	107,8	102,7	...	...
2004	1015,6	715,2	323,0	191,1	150,8	108,3	103,2	...	...
2005	1027,0	723,3	326,7	193,3	152,5	109,5	104,4	...	...
2006	1034,6	728,6	329,1	194,7	153,6	110,3	105,1	100,2	...
2007	1041,5	733,5	331,3	196,0	154,6	111,0	105,8	100,9	...
2008	1068,0	752,1	339,7	201,0	158,6	113,9	108,5	103,5	...
2009	1063,1	748,7	338,1	200,1	157,8	113,3	108,0	103,0	...
2010	1069,9	753,4	340,3	201,4	158,9	114,1	108,7	103,6	...
2011	1069,8	753,4	340,3	201,3	158,8	114,0	108,7	103,6	99,7
2012	1064,4	749,6	338,6	200,3	158,0	113,5	108,1	103,1	99,2
2013	1064,4	749,6	338,6	200,3	158,0	113,5	108,2	103,1	99,2

Anspruch auf mehr Alimente oder eine höhere Rente?

Um wie viele Franken Alimente oder Renten wegen der Teuerung steigen, lässt sich berechnen, indem der ursprünglich vereinbarte Betrag mit dem Quotienten aus dem aktuellen und dem damaligen Indexstand multipliziert wird. Wichtig ist dabei, dass beide Indizes die gleiche Basis haben:

$$\text{ursprünglicher Betrag} \times \frac{\text{Index neu}}{\text{Index alt}} = \text{teuerungsbereinigter Betrag}$$

Beispiel

Im März 2006 wurde bei einem Indexstand des Zürcher Index der Konsumentenpreise von 99,8 Punkten (Basis Dezember 2005 = 100) eine Rente von 1000 Franken vereinbart, deren Höhe von Zeit zu Zeit der Teuerung anzupassen sei. Die Höhe der Rente im November 2010 mit einem Indexstand von 103,9 Punkten berechnet sich wie folgt:

$$\text{Fr. } 1000,- \times \frac{103,9}{99,8} = \text{Fr. } 1041,10$$

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2000

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2003–Dezember 2013



T_5.2.2g

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Mai 2000 = 100												
2003	102,6	102,7	103,1	103,3	103,0	103,0	102,2	102,3	102,4	102,8	102,6	102,6
2004	102,3	102,2	102,4	103,3	103,6	103,8	102,8	103,0	103,0	104,1	104,1	103,8
2005	103,3	103,6	103,8	104,7	104,7	104,5	103,9	104,0	104,5	105,3	105,0	104,9
2006	104,7	104,8	104,7	105,5	105,7	105,7	104,9	105,1	104,9	105,2	105,1	105,1
2007	104,6	104,7	104,8	105,9	106,1	106,2	105,6	105,6	105,7	106,5	107,1	107,3
2008	107,0	107,1	107,5	108,2	109,3	109,5	109,1	108,9	109,0	109,5	108,8	108,3
2009	107,4	107,5	107,1	108,1	108,3	108,4	107,8	108,0	108,0	108,6	108,7	108,5
2010	108,4	108,4	108,6	109,5	109,4	108,9	108,1	108,2	108,2	108,8	108,9	109,0
2011	108,5	108,8	109,4	109,5	109,5	109,3	108,4	108,1	108,4	108,3	108,2	108,0
2012	107,8	108,1	108,6	108,7	108,6	108,3	107,9	107,9	108,1	108,3	107,8	107,6
2013	107,7	108,0	108,2	108,3	108,3	108,4	108,1	108,0	108,3	108,2	108,3	108,1

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2005

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2003 – Dezember 2013



T_5.2.2h

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Dezember 2005 = 100												
2003	97,8	97,9	98,3	98,4	98,2	98,2	97,4	97,5	97,6	98,0	97,8	97,8
2004	97,5	97,5	97,7	98,5	98,8	98,9	98,0	98,2	98,2	99,2	99,2	99,0
2005	98,5	98,8	98,9	99,8	99,8	99,6	99,1	99,2	99,6	100,4	100,1	100,0
2006	99,8	99,9	99,8	100,6	100,8	100,8	100,0	100,2	100,0	100,3	100,2	100,2
2007	99,7	99,8	99,9	101,0	101,2	101,3	100,7	100,7	100,7	101,5	102,1	102,3
2008	102,0	102,1	102,5	103,2	104,2	104,4	104,0	103,8	103,9	104,4	103,8	103,3
2009	102,4	102,5	102,1	103,1	103,2	103,4	102,7	102,9	102,9	103,5	103,7	103,4
2010	103,3	103,4	103,5	104,4	104,3	103,8	103,1	103,2	103,1	103,7	103,9	103,9
2011	103,4	103,7	104,3	104,4	104,4	104,2	103,4	103,0	103,3	103,3	103,1	103,0
2012	102,8	103,0	103,6	103,7	103,5	103,3	102,9	102,8	103,1	103,2	102,8	102,6
2013	102,6	103,0	103,2	103,2	103,3	103,4	103,0	103,0	103,3	103,2	103,2	103,0

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2010

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Dezember 2010 – Dezember 2013



T_5.2.2i

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Dezember 2010 = 100												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	99,5	99,8	100,4	100,5	100,5	100,3	99,5	99,1	99,4	99,4	99,3	99,1
2012	98,9	99,2	99,7	99,8	99,6	99,4	99,0	99,0	99,2	99,4	98,9	98,7
2013	98,8	99,1	99,3	99,3	99,4	99,5	99,2	99,1	99,4	99,3	99,4	99,2

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Monatsteuerung

► Veränderung des Totalindex in % gegenüber Vormonat, Januar 2003 – Dezember 2013



T_5.2.3a

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2003	0,1	0,2	0,4	0,2	-0,2	0,0	-0,8	0,1	0,1	0,4	-0,3	0,0
2004	-0,3	-0,1	0,2	0,8	0,3	0,2	-1,0	0,2	0,0	1,0	0,0	-0,3
2005	-0,5	0,3	0,2	0,9	0,0	-0,2	-0,5	0,1	0,5	0,8	-0,3	-0,1
2006	-0,2	0,1	-0,1	0,8	0,2	0,0	-0,7	0,1	-0,2	0,3	-0,1	0,0
2007	-0,6	0,1	0,1	1,1	0,2	0,1	-0,6	0,0	0,1	0,8	0,6	0,2
2008	-0,3	0,1	0,3	0,7	1,0	0,2	-0,4	-0,2	0,1	0,5	-0,6	-0,5
2009	-0,8	0,1	-0,3	0,9	0,1	0,2	-0,6	0,2	0,0	0,6	0,1	-0,2
2010	-0,1	0,0	0,1	0,9	-0,2	-0,4	-0,7	0,1	0,0	0,5	0,2	0,0
2011	-0,5	0,3	0,6	0,1	0,0	-0,2	-0,8	-0,3	0,3	0,0	-0,1	-0,1
2012	-0,2	0,3	0,5	0,1	-0,1	-0,3	-0,4	0,0	0,3	0,1	-0,4	-0,2
2013	0,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1	-0,3	-0,1	0,3	-0,1	0,0	-0,2

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresteuering und Jahresmittel

► Veränderung des Totalindex in % gegenüber Vorjahresmonat, Januar 2003 – Dezember 2013



T_5.2.3b

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- mittel
2003	0,6	0,7	1,1	0,5	0,3	0,4	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,3
2004	-0,3	-0,5	-0,6	0,0	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6	1,2	1,5	1,2	0,5
2005	1,0	1,3	1,3	1,4	1,1	0,7	1,1	1,0	1,4	1,2	0,9	1,1	1,1
2006	1,3	1,2	0,9	0,8	1,0	1,2	1,0	1,0	0,3	-0,1	0,1	0,2	0,7
2007	-0,1	-0,1	0,0	0,4	0,4	0,5	0,6	0,5	0,8	1,2	1,8	2,1	0,7
2008	2,3	2,4	2,6	2,2	3,0	3,1	3,3	3,1	3,2	2,9	1,7	0,9	2,5
2009	0,4	0,3	-0,3	-0,1	-1,0	-1,0	-1,2	-0,8	-1,0	-0,9	-0,1	0,1	-0,5
2010	0,9	0,9	1,4	1,3	1,0	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,6
2011	0,1	0,3	0,8	0,0	0,1	0,3	0,3	-0,1	0,1	-0,4	-0,7	-0,9	0,0
2012	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7	-0,8	-0,9	-0,5	-0,2	-0,2	0,0	-0,3	-0,4	-0,5
2013	-0,1	-0,1	-0,4	-0,4	-0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,4	0,4	0,0

Zürcher Index der Konsumentenpreise: Hauptgruppen und Sondergliederungen – Jahresmittel

► Gewicht, Index und Veränderung, 2012–2013

T_5.2.4a



Indexposition	Gewicht (%)		Jahresmittel (Punkte)		Veränderung (%) gegenüber Vorjahr	
	2012	2013	2012	2013	2012 – 2012	2012 – 2013
Basis Dezember 2010 = 100						
Total	100,000	100,000	99,2	99,2	-0,5	0,0
Hauptgruppen						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,066	10,378	97,4	98,5	-1,0	1,2
Alkoholische Getränke und Tabak	1,721	1,809	102,1	103,4	1,1	1,3
Bekleidung und Schuhe	3,985	3,676	88,9	85,6	-6,0	-3,7
Wohnen und Energie	27,887	27,662	102,2	103,2	1,3	1,0
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,642	4,229	97,0	95,4	-1,9	-1,6
Gesundheitspflege	14,289	14,917	99,4	98,7	-0,4	-0,7
Verkehr	10,577	10,668	98,3	97,4	-2,2	-0,9
Nachrichtenübermittlung	2,869	2,822	99,4	97,1	-0,6	-2,3
Freizeit und Kultur	9,338	9,463	94,6	94,6	-2,8	0,1
Erziehung und Unterricht	0,660	0,698	102,2	104,1	1,9	1,9
Restaurants und Hotels	8,637	8,255	102,5	102,7	0,7	0,3
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,329	5,423	100,5	101,1	0,1	0,6
Art der Güter						
Waren	40,225	39,221	97,4	96,8	-1,6	-0,6
Nicht dauerhafte Waren	24,383	24,336	101,4	102,4	1,1	0,9
Halbdauerhafte Waren	7,151	6,748	91,8	89,8	-4,3	-2,2
Dauerhafte Waren	8,691	8,137	90,7	87,3	-6,9	-3,8
Dienstleistungen	59,775	60,779	100,5	100,9	0,2	0,4
Private Dienstleistungen	50,660	51,449	100,5	100,8	0,2	0,3
Öffentliche Dienstleistungen	9,115	9,330	100,4	101,4	0,3	1,0
Herkunft der Güter						
Inland	74,178	74,987	100,3	100,9	0,2	0,7
Ausland	25,822	25,013	96,2	94,4	-2,6	-1,9
Weitere Sondergliederungen						
Wohnungsmiete	20,578	20,754	100,2	100,2	0,1	0,0
Index ohne Wohnungsmiete	79,422	79,246	99,0	99,0	-0,7	0,0
Erdölprodukte	4,121	3,870	112,8	109,8	5,1	-2,7
Index ohne Erdölprodukte	95,879	96,130	98,7	98,8	-0,7	0,1

Zürcher Index der Konsumentenpreise: Hauptgruppen und Sondergliederungen – Jahresmittel

► Gewicht, Index und Veränderung, 2012–2013

↑
T_5.2.4a

Indexposition	Gewicht (%)		Jahresmittel (Punkte)		Veränderung (%) gegenüber Vorjahr	
	2012	2013	2012	2013	2012 – 2012	2012 – 2013
Basis Dezember 2010 = 100						
Gesundheitspflege	14,289	14,917	99,4	98,7	-0,4	-0,7
Index ohne Gesundheitspflege	85,711	85,083	99,2	99,3	-0,5	0,1
Bekleidung und Schuhe	3,985	3,676	88,9	85,6	-6,0	-3,7
Index ohne Bekleidung und Schuhe	96,015	96,324	99,7	99,8	-0,3	0,1
Tabakwaren	0,625	0,710	105,8	109,4	2,8	3,4
Index ohne Tabakwaren	99,375	99,290	99,2	99,2	-0,5	0,0
Alkoholische Getränke	2,140	2,044	101,1	101,5	0,4	0,4
Index ohne alkoholische Getränke	97,860	97,956	99,2	99,2	-0,5	0,0
Saisonprodukte	2,803	2,924	99,7	102,3	0,3	2,6
Index ohne Saisonprodukte	97,197	97,076	99,2	99,1	-0,5	-0,1
Administrierte Preise	21,405	22,272	101,4	102,9	1,3	1,4
Index ohne administrierte Preise	78,595	77,728	98,6	98,3	-1,0	-0,4
Kerninflation 1 ¹	88,652	88,891	98,3	98,0	-1,1	-0,3
Kerninflation 2 ²	69,944	69,204	97,8	97,4	-1,4	-0,5
Frische und saisonale Produkte	4,401	4,545	99,4	101,8	0,1	2,5
Energie und Treibstoffe	6,947	6,564	111,2	114,6	6,5	3,0
Administrierte Preise ohne Energie	18,708	19,687	100,2	100,3	0,1	0,1

1 Kerninflation 1 = Total ohne Energie und Treibstoffe sowie ohne frische und saisonale Produkte.

2 Kerninflation 2 = Kerninflation 1 ohne Waren und Dienstleistungen mit administrierten Preisen.

Wie wird aus zwei Indexpunkten die Teuerung berechnet?

Die Teuerung während einer bestimmten Zeitspanne wird als prozentuale Veränderung der Indizes berechnet. Wichtig ist dabei, dass der Index am Anfang und der Index am Ende der Periode die gleiche Basis haben:

$$\text{Teuerung (\%)} = \frac{\text{Index neu} - \text{Index alt}}{\text{Index alt}} \times 100$$

Beispiel

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise stand im März 2006 bei 99,8 Punkten (Basis Dezember 2005 = 100) und im November 2010 – auf der gleichen Basis – bei 103,9 Punkten. Die Teuerung zwischen März 2006 und November 2010 berechnet sich wie folgt:

$$\text{Teuerung (März 06 – November 10)} = \frac{103,9 - 99,8}{99,8} \times 100 = 4,1\%$$

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel

► Index, Veränderung gegenüber Vorjahresmittel, 2012–2013



T_5.2.6a



Indexposition	Gewicht (%)		Jahresmittel (Punkte)		Veränderung (%)
	2012	2013	2012	2013	2012–2013
Basis Dezember 2010 = 100					
Total	100,000	100,000	99,2	99,2	0,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,066	10,378	97,4	98,5	1,2
Nahrungsmittel	9,122	9,451	97,0	98,4	1,4
Brot, Mehl und Nährmittel	1,584	1,621	97,0	96,4	-0,6
Fleisch, Fleischwaren	2,311	2,388	97,0	99,1	2,1
Fisch und Fischwaren	0,367	0,325	96,3	96,2	-0,1
Milch, Käse, Eier	1,551	1,622	97,0	97,6	0,7
Speisefette und -öle	0,256	0,249	101,6	102,5	0,9
Früchte, Gemüse, Kartoffeln und Pilze	1,732	1,870	97,2	101,6	4,5
Zucker, Konfitüren, Honig, Schokolade und andere Süßwaren	0,627	0,666	96,9	96,9	-0,1
Sonstige Nahrungsmittel	0,694	0,710	95,7	95,2	-0,6
Alkoholfreie Getränke	0,944	0,927	100,5	99,9	-0,6
Kaffee, Tee, Kakao und Nährgetränke	0,417	0,379	106,8	103,7	-2,8
Mineralwässer, Süssgetränke und Säfte	0,527	0,548	96,1	97,2	1,2
Alkoholische Getränke und Tabak	1,721	1,809	102,1	103,4	1,3
Alkoholische Getränke	1,096	1,099	99,8	99,8	0,0
Spirituosen	0,150	0,124	99,4	99,3	-0,2
Wein	0,790	0,831	99,6	99,2	-0,3
Bier	0,156	0,144	101,2	102,8	1,6
Tabakwaren	0,625	0,710	105,8	109,4	3,4
Zigaretten	0,592	0,670	106,1	109,8	3,5
Andere Tabakwaren	0,033	0,040	101,0	102,3	1,3
Bekleidung und Schuhe	3,985	3,676	88,9	85,6	-3,7
Bekleidung	3,153	2,933	88,2	84,8	-3,9
Bekleidungsartikel	2,858	2,661	87,7	84,2	-4,0
Bekleidungszubehör und -stoffe	0,205	0,194	89,0	86,5	-2,8
Reinigung und Reparatur von Bekleidung	0,090	0,078	102,3	102,4	0,1
Schuhe einschliesslich Reparatur	0,832	0,743	91,9	89,2	-3,0
Schuhe	0,809	0,727	91,6	88,9	-3,0
Reparatur von Schuhen	0,023	0,016	103,3	103,6	0,3
Wohnen und Energie	27,887	27,662	102,2	103,2	1,0
Miete	21,340	21,635	100,2	100,2	0,0
Wohnungsmiete	20,578	20,754	100,2	100,2	0,0
Garagen- und Parkplatzmiete	0,762	0,881	99,9	100,1	0,2
Laufender Unterhalt der Wohnung	1,607	1,558	101,9	102,6	0,7
Material für Wohnungsunterhalt	0,118	0,089	99,1	99,6	0,6
Dienstleistungen für Wohnungsunterhalt	1,489	1,469	102,2	102,9	0,7
Gebühren	0,388	0,369	100,3	100,3	0,0
Energie	4,552	4,100	112,0	118,8	6,0
Elektrizität	1,970	1,911	109,2	126,2	15,6
Gas	0,630	0,588	114,8	114,2	-0,6
Heizöl	1,726	1,406	117,3	112,8	-3,8
Holz	0,129	0,109	90,6	97,1	7,1
Fernwärme	0,097	0,086	102,6	102,6	0,0
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,642	4,229	97,0	95,4	-1,6
Einrichtungsgegenstände und Bodenbeläge	2,020	1,740	96,0	93,6	-2,5
Möbel und Einrichtungsgegenstände	1,901	1,659	96,0	93,3	-2,7

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel

► Index, Veränderung gegenüber Vorjahresmittel, 2012 – 2013

I_5.2.6a



Indexexposition	Gewicht (%)		Jahresmittel (Punkte)		Veränderung (%)
	2012	2013	2012	2013	
Basis Dezember 2010 = 100					
Bodenbeläge und Teppiche	0,119	0,081	96,7	97,7	1,0
Heimtextilien, Haushaltswäsche und Zubehör	0,347	0,329	101,5	100,4	-1,0
Bettzeug und Haushaltswäsche	0,240	0,226	101,1	99,8	-1,3
Vorhänge und Zubehör	0,107	0,103	102,3	101,9	-0,5
Haushaltsgeräte	0,617	0,497	95,1	92,8	-2,4
Grosse elektrische Haushaltsgeräte	0,370	0,282	99,1	95,0	-4,2
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	0,247	0,215	88,1	88,2	0,1
Glaswaren, Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,313	0,307	97,6	96,6	-1,0
Küchen- und Kochgeräte	0,145	0,139	98,1	96,2	-1,9
Geschirr und Besteck	0,104	0,101	96,8	96,1	-0,7
Andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,064	0,067	97,7	98,4	0,7
Werkzeuge, Kleinmaterial und anderes Zubehör für Haus und Garten	0,534	0,520	97,4	96,7	-0,7
Motorenbetriebene Werkzeuge für Haus und Garten	0,099	0,090	92,8	91,3	-1,6
Handwerkzeuge, Kleinmaterial und Zubehör für Haus und Garten	0,435	0,430	98,5	98,0	-0,5
Laufende Haushaltsführung	0,811	0,836	98,2	97,9	-0,3
Waren für die laufende Haushaltsführung	0,546	0,549	97,1	96,4	-0,7
Dienstleistungen für Wohnungsreinigung	0,265	0,287	100,4	101,1	0,7
Gesundheitspflege	14,289	14,917	99,4	98,7	-0,7
Medizinische Erzeugnisse	2,813	2,813	96,0	91,6	-4,7
Medikamente	2,284	2,273	95,7	90,6	-5,3
Sanitätsmaterial	0,057	0,047	98,3	98,3	0,0
Medizinische Apparate und Geräte	0,472	0,493	97,5	95,3	-2,3
Ambulante Dienstleistungen	5,898	6,251	100,4	100,8	0,4
Ärztliche Leistungen	3,393	3,565	100,0	100,0	0,0
Zahnärztliche Leistungen	1,504	1,532	100,8	101,5	0,7
Andere Gesundheitsleistungen	1,001	1,154	101,1	102,3	1,1
Spitalleistungen	5,578	5,853	100,0	100,0	0,0
Verkehr	10,577	10,668	98,3	97,4	-0,9
Autos, Motor- und Fahrräder	8,174	8,291	97,5	95,3	-2,2
Kauf von Autos, Motor- und Fahrrädern	3,920	3,947	88,6	85,4	-3,6
Betrieb und Unterhalt von Autos, Motor- und Fahrrädern	4,254	4,344	105,9	104,9	-0,9
Transportdienstleistungen	2,403	2,377	101,3	104,6	3,3
Öffentliche Transportdienstleistungen auf Schiene und Strasse	1,769	1,707	101,1	105,6	4,4
Luftverkehr	0,580	0,616	101,2	101,8	0,6
Taxi	0,054	0,054	100,0	99,7	-0,3
Nachrichtenübermittlung	2,869	2,822	99,4	97,1	-2,3
Postdienste	0,093	0,095	101,1	101,8	0,7
Telekomgeräte	0,100	0,095	80,9	74,2	-8,2
Telekommunikation	2,676	2,632	100,1	97,9	-2,2
Festnetz-Kommunikation	1,094	1,128	98,4	98,8	0,3
Mobilnetz-Kommunikation	1,582	1,504	101,4	97,3	-4,0
Freizeit und Kultur	9,338	9,463	94,6	94,6	0,1
Geräte für Radio, TV, Fotografie und Datenverarbeitung	1,292	1,135	82,5	76,7	-7,1
Fernseh- und Audio-Video-Geräte	0,447	0,310	81,4	73,3	-9,9
Foto-, Kino- und optische Geräte	0,114	0,094	77,6	71,4	-8,1

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel

► Index, Veränderung gegenüber Vorjahresmittel, 2012–2013

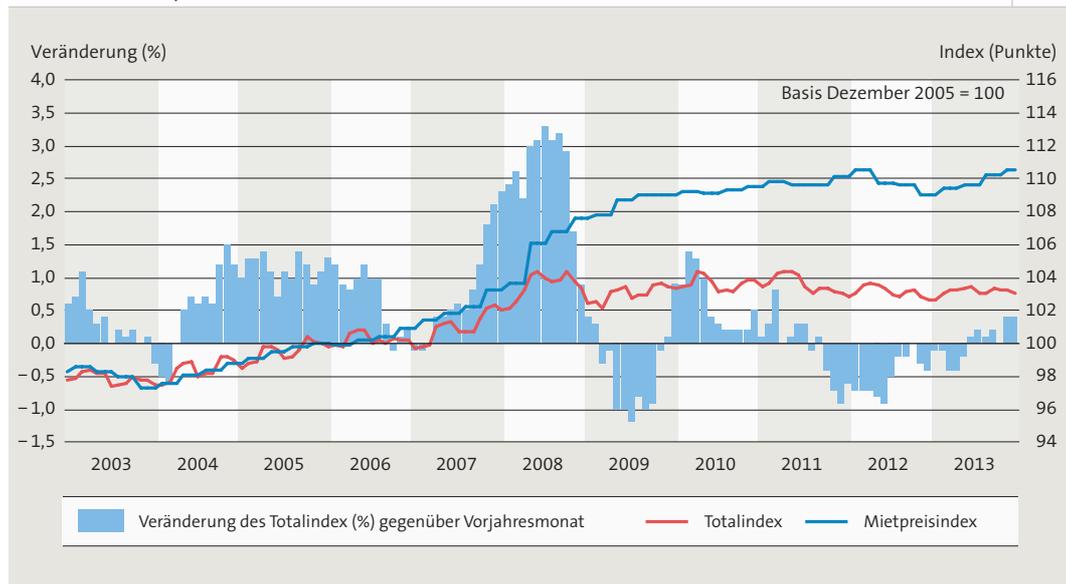

 T_5.2.6a

Indexposition	Gewicht (%)	Jahresmittel (Punkte)		Veränderung (%)	
		2012	2013		
Basis Dezember 2010 = 100	2012	2013	2012	2013	2012–2013
Personalcomputer und Zubehör	0,497	0,521	77,9	71,2	–8,6
Speichermedien und -inhalte	0,204	0,182	94,8	95,3	0,5
Reparatur und Installationen	0,030	0,028	100,9	101,1	0,2
Musikinstrumente	0,069	0,101	92,3	90,9	–1,5
Sonstige Freizeitartikel und -geräte, Gartenartikel und Heimtiere	1,830	1,937	96,8	97,0	0,3
Spiel- und Hobbywaren	0,382	0,408	91,8	90,5	–1,4
Sportgeräte und Campingausrüstung	0,414	0,384	99,5	100,5	0,9
Pflanzen	0,526	0,552	99,9	99,6	–0,3
Heimtierartikel	0,303	0,321	90,4	91,9	1,6
Tierärztliche Leistungen	0,205	0,272	103,2	104,1	0,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	2,741	2,772	101,6	102,5	0,9
Sport- und Freizeitaktivitäten	0,652	0,749	103,7	105,6	1,8
Kultur- und andere Dienstleistungen	2,089	2,023	100,8	101,4	0,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	1,156	1,123	99,5	101,9	2,4
Bücher und Broschüren	0,328	0,334	90,6	91,5	1,0
Zeitungen und Zeitschriften	0,579	0,551	105,0	109,8	4,6
Sonstige Druckprodukte	0,104	0,093	98,6	97,0	–1,6
Schreib- und Zeichenmaterial	0,145	0,145	100,3	100,4	0,1
Pauschalreisen	2,250	2,395	89,5	90,9	1,6
Erziehung und Unterricht	0,660	0,698	102,2	104,1	1,9
Grundlegende Schul- und Berufsbildung	0,261	0,272	103,2	104,5	1,3
Höhere Berufsbildung und Hochschulen	0,318	0,335	100,7	102,9	2,2
Weiterbildungskurse	0,081	0,091	103,1	105,8	2,6
Restaurants und Hotels	8,637	8,255	102,5	102,7	0,3
Gaststätten	7,337	7,060	102,5	102,7	0,3
Restaurants und Cafés	5,327	4,996	102,5	103,1	0,6
Mahlzeiten zum Mitnehmen	1,362	1,367	103,1	101,7	–1,3
Personalrestaurants, Kantinen	0,648	0,697	101,2	102,0	0,8
Beherbergung	1,300	1,195	102,4	102,8	0,4
Hotellerie	0,950	0,884	102,3	102,2	–0,1
Parahotellerie	0,350	0,311	102,7	104,4	1,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,329	5,423	100,5	101,1	0,6
Körperpflege	2,035	1,987	97,2	96,7	–0,6
Coiffeur- und Kosmetikleistungen	0,922	0,889	101,2	101,9	0,6
Waren für die Körperpflege	1,113	1,098	94,1	92,6	–1,6
Persönliche Gebrauchsgegenstände	0,761	0,645	100,1	99,0	–1,1
Uhren	0,489	0,395	100,4	98,6	–1,8
Reiseartikel und Accessoires	0,272	0,250	99,5	99,5	0,0
Soziale Einrichtungen	0,353	0,511	105,3	106,1	0,8
Versicherungen	1,528	1,703	102,0	103,2	1,2
Hausratversicherung (inkl. Privathaftpflicht)	0,304	0,365	100,2	101,2	1,0
Private Krankenversicherung	0,621	0,679	106,4	108,2	1,7
Motorfahrzeugversicherung	0,603	0,659	98,3	99,0	0,7
Finanzielle Dienstleistungen	0,299	0,356	102,9	109,6	6,5
Sonstige Dienstleistungen	0,353	0,221	106,2	107,9	1,5

Zürcher Index der Konsumentenpreise

G_5.2.2

► Total- und Mietpreisindex, Januar 2003 – Dezember 2013

**Zürcher Index der Mietpreise**

► Index (Punkte) und Veränderung (%), November 2012 – November 2013



T_5.2.11

	Nov. 2012	Feb. 2013	Mai. 2013	Aug. 2013	Nov. 2013
Index mit Basis = 100 im ...					
Dezember 2010	99,5	99,8	100,1	100,6	100,9
Dezember 2005	109,0	109,4	109,6	110,2	110,5
Mai 2000	117,4	117,7	118,1	118,6	119,0
Mai 1993	118,8	119,2	119,5	120,1	120,5
Dezember 1982	193,2	193,8	194,3	195,3	195,9
September 1977	248,0	248,8	249,5	250,7	251,6
September 1966	501,2	502,8	504,1	506,7	508,3
August 1939	920,2	923,1	925,5	930,2	933,2
Veränderung (%) gegenüber ...					
Vorquartal	-0,6	0,3	0,3	0,5	0,3
Vorsemmester	-0,6	-0,2	0,6	0,8	0,8
Vorjahr	-1,0	-1,0	-0,1	0,5	1,4

Mietzinserhöhungen und -senkungen¹

► nach Eigentümergruppe gegenüber Vorquartal (%), November 2012 – November 2013



T_5.2.13

	Nov. 2012	Febr. 2013	Mai 2013	Aug. 2013	Nov. 2013
Mietzins erhöht					
Alle Wohnungen	2,1	2,3	2,1	2,4	1,9
Baugenossenschaften	2,5	2,6	1,8	1,6	2,9
Öffentliche Hand ²	1,2	2,8	0,9	1,4	0,9
Natürliche Personen	1,8	2,3	2,6	2,7	1,8
Übriger «freier» Markt	2,4	1,8	2,2	2,9	1,6
Mietzins gesenkt					
Alle Wohnungen	25,7	4,0	2,2	1,4	1,4
Baugenossenschaften	43,8	7,8	2,3	2,0	2,8
Öffentliche Hand ²	65,1	3,7	0,9	1,8	0,5
Natürliche Personen	15,5	1,9	2,3	0,7	0,8
Übriger «freier» Markt	16,0	3,7	2,3	1,7	1,3
Mietzins unverändert					
Alle Wohnungen	72,2	93,7	95,7	96,2	96,6
Baugenossenschaften	53,7	89,6	95,9	96,4	94,2
Öffentliche Hand ²	33,7	93,5	98,2	96,8	98,6
Natürliche Personen	82,8	95,8	95,2	96,7	97,5
Übriger «freier» Markt	81,6	94,5	95,6	95,4	97,2

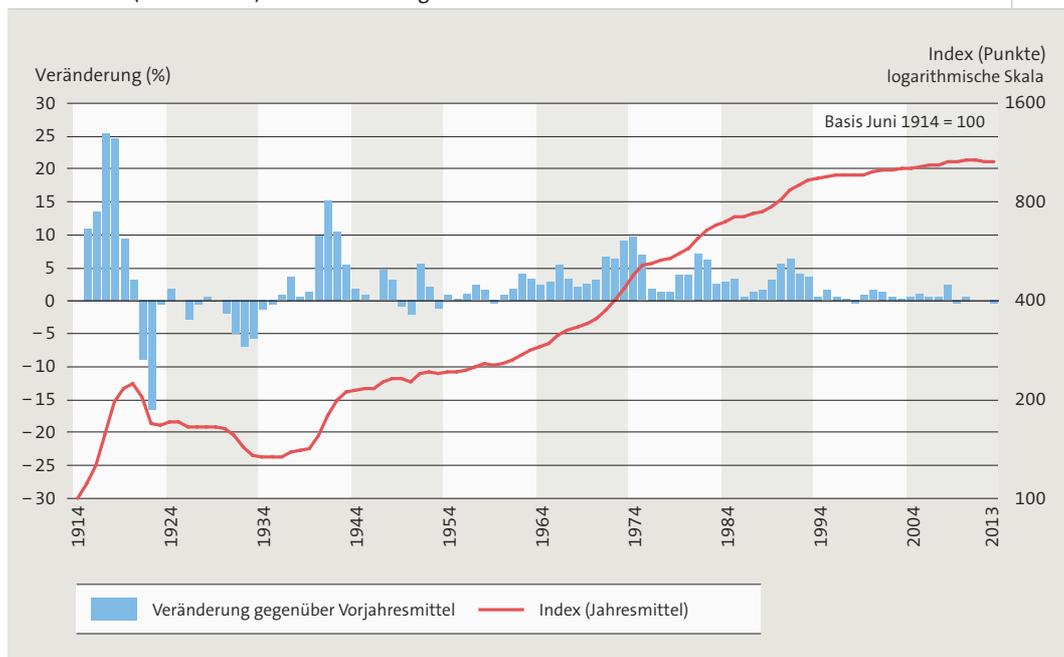
Im November 2013 wurden die Mietzinse bei 1,9 Prozent der in der Stichprobe der vierteljährlichen Mietpreiserhebung der Stadt Zürich enthaltenen 1- bis 6-Zimmer-Wohnungen erhöht. – Das heisst: Für jede 52. Wohnung musste mehr Miete bezahlt werden als im Vorquartal. Bei 1,4 Prozent der Wohnungen wurden die Mietzinse gesenkt und bei 96,6 Prozent blieben sie unverändert.

- 1 Es sind nur Wohnungen berücksichtigt, die sowohl im jeweiligen Berichtsquartal als auch im entsprechenden Vorquartal in der Stichprobe enthalten sind.
- 2 Inklusive städtische Stiftungen.

Zürcher Index der Konsumentenpreise seit 1914

6_5.2.3

► Totalindex (Jahresmittel) und Veränderungsraten



Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2000

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2008 – Dezember 2013



T_5.2.14g

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Mai 2000 = 100												
2008	111,1	111,7	111,7	111,7	114,2	114,2	114,2	115,0	115,0	115,0	115,8	115,8
2009	115,8	116,1	116,1	116,1	117,0	117,0	117,0	117,4	117,4	117,4	117,4	117,4
2010	117,4	117,6	117,6	117,6	117,5	117,5	117,5	117,7	117,7	117,7	118,0	118,0
2011	118,0	118,2	118,2	118,2	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,5	118,5
2012	118,5	118,9	118,9	118,9	118,1	118,1	118,1	118,0	118,0	118,0	117,4	117,4
2013	117,4	117,7	117,7	117,7	118,1	118,1	118,1	118,6	118,6	118,6	119,0	119,0

Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2005

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2008 – Dezember 2013



T_5.2.14h

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Dezember 2005 = 100												
2008	103,2	103,7	103,7	103,7	106,1	106,1	106,1	106,8	106,8	106,8	107,6	107,6
2009	107,6	107,8	107,8	107,8	108,7	108,7	108,7	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
2010	109,0	109,2	109,2	109,2	109,1	109,1	109,1	109,3	109,3	109,3	109,5	109,5
2011	109,5	109,8	109,8	109,8	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	110,1	110,1
2012	110,1	110,5	110,5	110,5	109,7	109,7	109,7	109,6	109,6	109,6	109,0	109,0
2013	109,0	109,4	109,4	109,4	109,6	109,6	109,6	110,2	110,2	110,2	110,5	110,5

Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2010

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Dezember 2010 – Dezember 2013



T_5.2.14i

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Dezember 2010 = 100												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,0	100,2	100,2	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,5	100,5
2012	100,5	100,8	100,8	100,8	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	99,5	99,5
2013	99,5	99,8	99,8	99,8	100,1	100,1	100,1	100,6	100,6	100,6	100,9	100,9

5.3 Durchschnittspreise

Die Durchschnittspreise sind ein Nebenprodukt des Zürcher Index der Konsumentenpreise. Sie werden aus den Preisen berechnet, die die Konsumentinnen und Konsumenten für die Artikel in den Geschäften bar bezahlen. Rabatte und Aktionen, von denen alle Konsumentinnen und Konsumenten profitieren können, werden bei der Berechnung der Durchschnittspreise berücksichtigt.

Die Aussagekraft der Durchschnittspreise ist aus verschiedenen Gründen sehr beschränkt: Bei den erhobenen Artikeln handelt es sich um eine relativ kleine Stichprobe, und die Zusammensetzung der Geschäfte, in denen die Artikelpreise erhoben werden, kann sich von Monat zu Monat ändern. Selbst die Art der erhobenen Artikel kann sich von der einen zur andern Erhebungsperiode ändern. Der Preisvergleich mit der Vorperiode sagt deshalb wenig über die zeitliche Entwicklung der Durchschnittspreise aus. Die Preisentwicklung eines Artikels lässt sich nicht anhand der Durchschnittspreise, sondern nur anhand der Preisindizes korrekt abbilden.

Die Preise in den Rubriken Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés, Zeitungen, Heizöl und Treibstoffe sind zürcherische Durchschnittspreise; die übrigen Preise sind gesamtschweizerische Durchschnittspreise.

Durchschnittspreise ausgewählter Artikel

► Preise in Franken, 2013



T_5.3.1

Artikel	Menge	2013	Artikel	Menge	2013
Fleisch			Schokolade und Zucker		
Entrecôte (Rind)	1 kg	66.99	Schokolade in Tafelform	100 g	1.58
Rindsbraten	1 kg	38.18	Kristallzucker	1 kg	1.19
Rindsvoressen	1 kg	25.69	Getränke		
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	16.99	Natürliches Mineralwasser	1,5 l	0.79
Kalbsplätzli	1 kg	70.41	Lagerbier, inländisch	5,0 dl	1.35
Kalbsbraten	1 kg	48.45	Lagerbier, inländisch	3,3 dl	1.10
Kalbsvoressen	1 kg	36.26	Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés		
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	48.20	Tagesteller	1 Menu	23.21
Schweinsplätzli	1 kg	32.19	Lagerbier im Offenausschank	3 dl	5.19
Schweinsfilet	1 kg	52.89	Kaffee (Espresso)	1 Tasse	4.32
Schweinskoteletts	1 kg	19.77	Schwarztee	1 Tasse	4.59
Schweinsbraten	1 kg	29.28	Mineralwasser / Süssgetränke, Flasche	3 dl	4.64
Schweinsvoressen	1 kg	16.66	Mineralwasser / Süssgetränke, offen	3 dl	4.23
Wurst- und Fleischwaren			Mahlzeiten in Personalrestaurants		
Cervelat	1 Stück	1.05	Tagesmenu	1 Menu	10.05
Kalbsbratwurst	1 Stück	1.82	Tabak		
Wienerli	1 Paar	1.46	Zigaretten	1 Päckchen	7.32
Milchprodukte			Zeitungen		
Vollmilch, pasteurisiert, verpackt	1 l	1.60	Zeitung, Einzelnummer	1 Ausgabe	3.68
Vollmilch, uperisiert, verpackt	1 l	1.21	Heizöl		
Drinkmilch, pasteurisiert, verpackt	1 l	1.55	Bezugsmenge		
Drinkmilch, uperisiert, verpackt	1 l	1.47	800–1500 Liter	100 l	112.68
Vorzugsbutter	100 g	1.70	1501–3000 Liter	100 l	103.17
Kochbutter («Die Butter»)	250 g	3.02	3001–6000 Liter	100 l	99.70
Emmentaler	100 g	1.56	6001–9000 Liter	100 l	98.49
Greyerzer	100 g	1.82	9001–14 000 Liter	100 l	97.65
Tilsiter	100 g	1.40	14 001–20 000 Liter	100 l	96.85
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	1.98	über 20 000 Liter	100 l	96.35
Kaffeerahm, verpackt	2,5 dl	1.14	Treibstoffe		
Joghurt, nature	180 g	0.69	Benzin, bleifrei 95	1 l	1.79
Joghurt, aromatisiert oder mit Früchten	180 g	0.67	Benzin, bleifrei 98	1 l	1.85
Eier			Diesel	1 l	1.88
Inländische Eier	1 Stück	0.59			
Ausländische Eier	1 Stück	0.30			
Kartoffeln					
Kartoffeln	1 kg	3.05			